

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>	
<b>Partneruniversität</b>	University of Edinburgh	
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2019	
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Law	Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ		

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich habe ein fantastisches Austauschsemester an der University of Edinburgh (UoE) erlebt. Ich erhielt die Gelegenheit an einer super Uni zu studieren, habe interessante Kurse belegt und so Einblicke in ein komplett anderes Rechtssystem gewonnen. Dabei konnte ich meine Englischkenntnisse, insb. das Rechtsenglisch verbessern. Ausserdem <b>habe ich viele neue Leute aus den verschiedensten Ländern kennengelernt.</b>
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise musste ich nichts vorkehren. Es braucht kein Visum und man muss sich auch nirgends registrieren.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich wohnte in einer Studentenunterkunft der UoE. Sobald man den Studienplatz hat, kann man sich für diese bewerben und fünf Prioritäten angeben. Ich bekam meine erste Wahl (Haddington Place). Die Unterkunft gefiel mir sehr gut! Das Gebäude ist modern und verfügt über eine Rezeption, einen Gemeinschaftsraum, einen Fitnessraum, wie auch eine Waschküche. Die Wohnung selbst teilte ich mit drei anderen Studenten. Alle Zimmer sind ausserdem mit eigenem Badezimmer ausgestattet, was ich sehr schätzte.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Edinburgh verfügt über ein sehr gut ausgebautes Busnetz, welches ich oft genutzt habe. Da ich nicht gerade in unmittelbarer Nähe zur Uni wohnte (ca. 25 min zu Fuss), habe ich ein Monatsabo für den ÖV gekauft. Dieses deckt die ganze Stadt ab (inkl. Flughafen).
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Sobald man für das Mobilitätssemester angemeldet ist, wird man von der UoE laufend informiert. Ausserdem findet man auf der Website der UoE eigentlich alles, was man wissen muss. Auch die Portale, welche während der Studienzeit genutzt werden, sind einfach zu handhaben. Bei der Anmeldung für die UoE muss man provisorisch schon seine gewünschten Kurse angeben. Im Sommer werden aber einzelne Kurse noch definitiv bestätigt. Man kriegt dann von der UoE ein Mail, auf welches man möglichst schnell antworten sollte und gibt dort seine definitive Kurswahl an. Die Einschreibung basiert auf dem ‚first come, first served‘ Prinzip. Ein Sprachnachweis ist nur nötig, um die Kriterien der Uni Luzern zu erfüllen. Für die UoE braucht man nichts Zusätzliches.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni ist riesig (über 40'000 Studenten) und die Räumlichkeiten über die ganze Stadt verteilt. Die School of Law ist im zentralen Old College untergebracht, welches ohne Zweifel zu den schönsten Gebäuden Edinburghs zählt. Ich hatte auch Kurse an anderen Orten, welche aber in Fussdistanz zum Old College sind.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich wollte den Kurs „Legal English for Visiting Students“ besuchen. Leider ist dieser nicht zustande gekommen, da sich zu wenige Studenten eingeschrieben haben.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die UoE verlangt von allen Studenten, dass sie 60 UK-Credits (=30 ECTS) ablegen. Davon soll man sich aber nicht abschrecken lassen! Ich besuchte die Kurse „Scottish Legal System“, „Introduction to Criminology“ und „Sentencing and Judicial Culture“.

	<p>Letzterer war ein Dritbjahreskurs (Honours Course). Man hat pro Woche ein 2-stündiges Seminar, wobei viel Wert auf Diskussionen gelegt wird. Dieser Kurs wurde mit zwei Essays abgeschlossen. In den anderen beiden Fächern hatte ich normale Vorlesungen und zusätzlich Tutorials in Kleingruppen, wo das in der Vorlesung gelernte vertieft wird. Beide Fächer wurden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Ich fand alle meine Kurse sehr interessant und lehrreich. Die Professoren sind sehr motiviert und hilfsbereit.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b>          Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der UoE war super. Die Leute vom Visiting Students Office (VSO) sind sehr hilfsbereit und beantworten Mails zügig. Als Austauschstudent muss man in der ersten Woche beim VSO vorbei, um seine Kurse zu bestätigen und wird ausserdem einem Personal Tutor zugeteilt, welcher ebenfalls in der ersten Woche aufgesucht werden sollte, um die Kurse zu besprechen. Das ist allerdings schnell erledigt. Auch sonst hat man zahlreiche Anlaufstellen bei Problemen jeder Art.</p>
<p><b>Kostenplanung</b>          Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Alles in allem würde ich sagen, dass die Lebenskosten ein wenig niedriger sind als in der Schweiz. Die UoE hat auf ihrer Homepage einen guten Budgetplan aufgeschaltet. Die grössten Kosten hat man sicher für die Miete. Die UoE bietet Unterkünfte in verschiedenen Preisklassen an. Da kommt es halt ganz drauf an, was man priorisiert. Studienmaterial muss man nicht kaufen. Man findet alles, was man braucht online oder in der Bibliothek. Ein Konto bei einer britischen Bank habe ich auch nicht eröffnet; das war absolut nicht notwendig.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b>          Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Es wird einem in Edinburgh sicher nie langweilig! Die Stadt bietet extrem viel. Es hat super Restaurants, Pubs, Museen, Kinos, Theater etc. Es gibt einen Strand, man kann auf den Hausberg Arthur's Seat laufen oder in den Pentland Hills wandern gehen. Auch die Universität selbst bietet viele Freizeitaktivitäten an. Man kann z.B. einer Society beitreten. Dieses reichen vom Harry Potter Club, über die Beer Brewing Society bis hin zum Swing Dance Club. Das Gebäude der Studentenvereinigung (Teviot Row House) ist im Übrigen auch sehr zu empfehlen! Dort ist immer etwas los. Edinburgh bietet sich auch hervorragend für Ausflüge an. Es werden unglaublich viele Touren durch Schottland angeboten oder man kann auch auf eigene Faust losziehen. Ich habe in meiner Zeit hier viel vom Land gesehen und wunderschöne Orte entdeckt.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b>          Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Es fällt mir relativ schwer die beiden Universitäten zu vergleichen. Durch ihre Grösse hat die UoE natürlich ganz andere Möglichkeiten. Hervorzuheben sind insbesondere meine Dozenten in Edinburgh. Sie waren unglaublich engagiert und haben es verstanden ihre Studenten zu begeistern. In Luzern gefällt es mir sehr gut, dass die Fächer nicht nach dem ‚first come, first served‘ Prinzip verteilt werden. Somit haben alle die gleichen Chancen.</p>
<p><b>Gründe</b>          Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte schon immer ein Semester im Ausland studieren. Edinburgh habe ich gewählt, da ich die Stadt schon kannte und wunderschön fand. Ausserdem wollte ich ein neues Rechtssystem kennenlernen und mein Englisch verbessern.</p>
<p><b>Dauer</b>          Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p> <input checked="" type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input type="checkbox"/> genau richtig          Ich wäre gerne noch länger geblieben.       </p>